

**Ini1****Kreisvorstand****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission  
Annahme (Konsens)****Die Mafia ist keine Marktmarke: Schluss mit der Verharmlosung dieser kriminellen Organisation**

1 dass die SPD auf Landesebene sowie die Man-  
2 datsträger:innen der SPD im Abgeordneten-  
3 haus und im Senat:

4

5 1. Sich für das Verbot der Verwendung des  
6 Begriffes „Mafia“ – als Markenzeichen  
7 für ökonomische Aktivitäten bzw. bei  
8 Anmeldungen von Gewerbe einsetzen  
9 (wie z.B. für Pizzerias und/oder mobile  
10 Läden in Berlin).

11 2. Mit einer landesweiten Umfrage prü-  
12 fen, - wo im Einzelhandel und in der  
13 Gastronomie territoriale Kontrollen  
14 und die Dominanz mafiös organisierter  
15 Gruppen existieren, die in Restaurants  
16 und Cafe s Schutzgeld erpressen und  
17 Drogengeschäften nachgehen - in-  
18 wiefern Versuche der Einschüchterung  
19 und Bestechung von Mitarbeiter\*in-  
20 nen des öffentlichen Dienstes durch  
21 mOK-Akteur\*innen unternommen  
22 wurden.

23 3. Sich für eine Informations- und Sen-  
24 sibilisierungskampagne zur mOK  
25 einsetzen, um Betroffene und Opfer  
26 mafio ser Organisierter Kriminali-  
27 ta t (mOK) durch z.B. Anonymisie-  
28 rungsmaßnahmen zu schützen und  
29 zu informieren, welche Anlaufstellen  
30 sie kontaktieren können, um ihre  
31 Abwehrstrategien gegen mOK zu  
32 sta rken.

33 4. Die Anzahl der für die Bekämpfung und  
34 Prävention von mOK eingesetzten Er-  
35 mittler\*innen und Sozialarbeiter\*innen  
36 in den Bezirken erhöhen.

37 5. Einen parlamentarischen Untersu-  
38 chungsausschuss zur Ausarbeitung  
39 geeigneter Rechtsvorschriften mit  
40 dem Ziel der Bekämpfung des Mafia-

41 Phänomens und zur Vorbereitung  
42 regelmäßiger Untersuchungen und  
43 Recherchen zur Überwachung mafiöser  
44 krimineller Aktivitäten einsetzen.

45

#### 46 **Begründung**

47 Unter mafiöser Organisierter Kriminalität  
48 (mOK) versteht man strukturierte Gruppen,  
49 deren Macht auf einer Verschränkung wirt-  
50 schaftlicher, politisch-administrativer und  
51 kriminell-gewalttätiger Faktoren beruht. Ma-  
52 fiöse OK tritt vielfältig in Erscheinung und es  
53 wird mit einem großen Dunkelfeld gerechnet.  
54 Mafiöse OK wird immer noch als ein Pro-  
55 blem der „anderen“ dargestellt: italienische  
56 Mafia, amerikanische Schmuggler:innen der  
57 Prohibitionszeit, südamerikanische Drogen-  
58 kartelle, die russisch-eurasische Mafia und so  
59 fort.

60 Aktuell sind „Clans“ mit ausländischer Her-  
61 kunft im Visier der Öffentlichkeit. Meistens  
62 sind arabische Familien aus dem Libanon  
63 oder vom Balkan sowie Familien mit türki-  
64 schen oder kurdischen Wurzeln gemeint.

65 Es passiert häufig, dass in Deutschland vie-  
66 le Pizzerias einen Namen in Verbindung mit  
67 der Mafia verwenden. Das ist kürzlich – im  
68 Jahr 2020 – in Frankfurt am Main gesche-  
69 hen. Die italienische Regierung und die italie-  
70 nische Botschaft mussten offiziell etwas un-  
71 ternehmen. Auch in Berlin gibt es dieses Pro-  
72 blem. Bei der Berlinale am Potsdamer Platz  
73 gab es zum Beispiel einen mobilen Laden mit  
74 dem Namen „Fritten Mafia Berlin“. Wir wis-  
75 sen, dass vielen Leuten in Deutschland das  
76 Thema vielleicht nicht so bekannt ist wie in  
77 Italien oder in anderen Ländern. Viele denken  
78 an die Mafia eher als Folklore oder als etwas  
79 Fiktives. So ist es aber definitiv nicht. Die Ma-  
80 fia ist kein neutrales Markenzeichen. Sie ist  
81 keine Folklore und kein bloßes Filmsubjekt.  
82 Sie ist ganz real. Die Mafia tötet. Sie ist ei-  
83 ne transnationale, gefährliche und kriminel-  
84 le Organisation. Es ist unsere Aufgabe, Men-  
85 schen dafür zu sensibilisieren und darüber  
86 richtig zu informieren. Das positive Narrativ

87 der Mafia in Filmen als Markenzeichen für Piz-  
88 zeries usw. hat der Mafia selbst viel geholfen!  
89 Es muss betont werden, dass die Mafia ein  
90 aktuelles und auch in Deutschland breit ver-  
91 netztes Problem ist! Es gibt eine breite wis-  
92 senschaftliche Literatur diesbezüglich. Es ist  
93 eine Tatsache, dass die organisierte Krimina-  
94 lität (Mafia, Ndrangheta, Camorra, usw.) auch  
95 in Deutschland agiert. Solche Initiativen kön-  
96 nen harmlos aussehen. Sie schwächen den  
97 Kampf gegen die organisierte Kriminalität.  
98 Darüber hinaus sind sie für die Italiener:in-  
99 nen, die in Berlin und Deutschland leben, im-  
100 mer wieder ein Schlag ins Gesicht! Es ist Zeit,  
101 dass wir als SPD dagegen etwas Konkretes  
102 unternehmen. Wer über die Legitimität des  
103 Namens einer Firma bzw. deren ökonomische  
104 Aktivität entscheidet, sollte vermeiden, dass  
105 der Begriff „Mafia“ benutzt wird. Es wäre gut,  
106 wenn Berlin als Land offiziell agieren könnte.  
107 Es wäre gegenüber der italienischen Gemein-  
108 schaft in Berlin, der größten Gruppe nicht-  
109 deutscher EU-Bürger:innen in der Stadt, ein  
110 sehr positives Signal und ein wichtiger Schritt  
111 nach vorne, um die Mafia auch symbolisch zu  
112 bekämpfen.  
113